

18.9.2018 - [Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes](#)

Mitteilung des Statistischen Bundesamts vom 18.9.2018

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden im zweiten Quartal 2018 rund 25.000 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland gemeldet. Die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche nahm damit gegenüber dem [entsprechenden Vorjahreszeitraum](#) um 2,7 % ab.

Unter 18-Jährigen hatten Anteil von 3 %

Knapp drei Viertel der Frauen, die im zweiten Quartal 2018 einen Schwangerschaftsabbruch durchführen ließen, waren **zwischen 18 und 34 Jahre alt**, 17 % zwischen 35 und 39 Jahre. Knapp 8 % der Frauen waren 40 Jahre und älter. Die unter 18-Jährigen hatten einen Anteil von 3 %. Rund 40 % der Frauen hatten vor dem Schwangerschaftsabbruch noch keine Lebendgeburt.

96 % der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen. **Medizinische und kriminologische Indikationen** waren in 4 % der Fälle die Begründung für den Abbruch. Die meisten Schwangerschaftsabbrüche (59 %) wurden mit der Absaugmethode (Vakuumaspiration) durchgeführt, bei 23 % wurde das Mittel Mifegyne® verwendet. Die Eingriffe erfolgten überwiegend ambulant, und zwar 80 % in gynäkologischen Praxen und 17 % ambulant im Krankenhaus. 7 % der Frauen ließen den Eingriff in einem Bundesland vornehmen, in dem sie nicht wohnten.

Quelle: Mitteilung des Statistischen Bundesamts Nr. 350 vom 18.9.2018